

2. Befragung von Bildungseinrichtungen: Digitalisierung & Klimaschutz

Norbert Lachmayr, Philipp Schnell

AK Wien Bildungszentrum, 15.5.2024

öibf / Ausgangspunkte

- / Wie ausgeprägt sind Lehr- und Lernprozesse mit digitalen Angeboten an (Wiener) Erwachsenenbildungseinrichtungen?
- / 2019:
 - / Rund ein Drittel: Umfangreiche Erfahrungen bei der Verwendung von digitalen Medien und Methoden
 - / Rund 40 Prozent: Intensive Experimentier- und Erprobungsphase
 - / Bis 2025: „Kräftiger“ Ausbau des Angebotes zu digitalen Kompetenzen geplant
- / *Wie hat sich – nicht zuletzt durch die Herausforderungen während der Covid-19 Pandemie - die digitale Transformation von Bildungseinrichtungen tatsächlich entwickelt?*
- / *Was sind erwartbare Trends?*

öibf / Ausgangspunkte

- / Arbeitsmarktveränderung durch Digitalisierung: erhöhte Relevanz digitaler Kompetenzen
- / Automatisierung von Routinetätigkeiten
- / Konsequenz:
 - / Umbrüche in Erwerbsbiographien
 - / Anpassung, Weiterlernen und Aneignung neuer Kompetenzen
- / Viele Menschen sind bereit, sich digitale Kompetenzen anzueignen
- / *Spiegelt sich der steigende Bedarf an digitalen Kompetenzen auch in der Angebotsstruktur von Erwachsenenbildungseinrichtungen wider?*

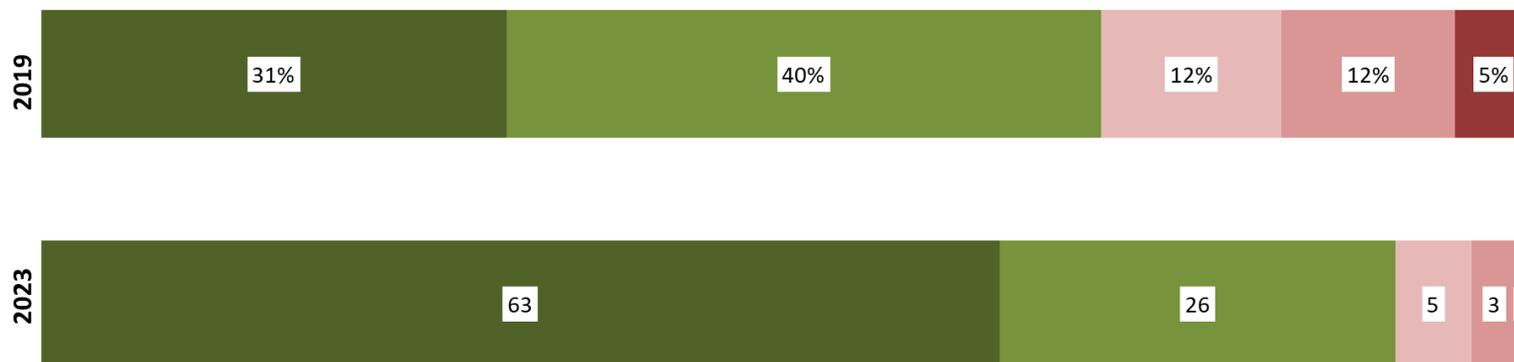
öibf / Ausgangspunkte

- / Strukturwandel am Arbeitsmarkt: Aufkommen von Green Jobs; nachhaltige und klimagerechte Produktionsweisen (ökologischer Wandel)
- / Alte Jobs verschwinden, neue Berufe kommen hinzu
- / Bestehende Berufsfelder verändern sich: Kenntnisse und Kompetenzen müssen erweitert bzw. neu erlernt werden
- / Just Transition: Aktionsplan Aus- und Weiterbildung (BMK 2023)
- / *Welche Aus- und Weiterbildungsangebote bestehen im Bereich „Klimaschutz, Dekarbonisierung und Nachhaltigkeit“?*

öibf / Eckdaten zur Studie

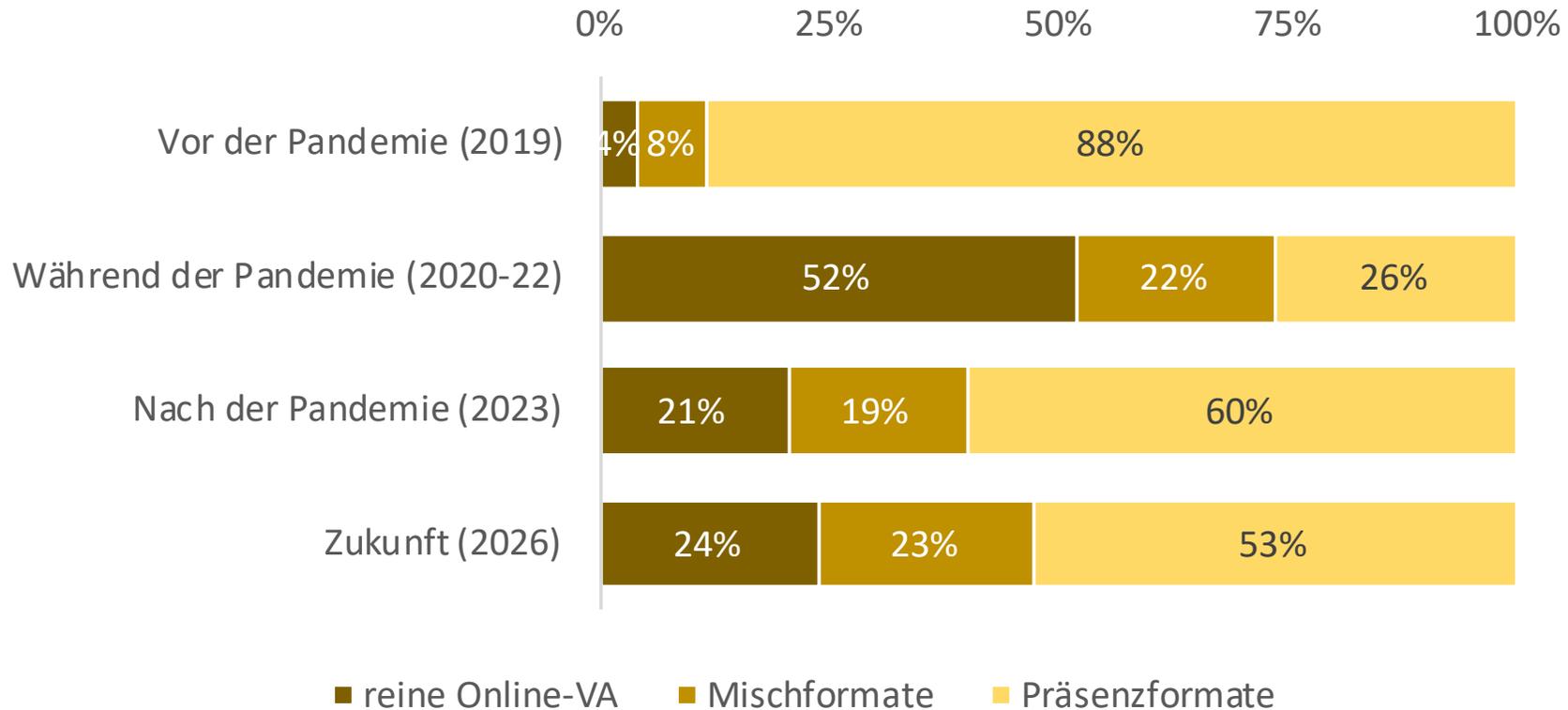
- / Im Auftrag des Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds und der Arbeiterkammer Wien
- / Online-Befragung
- / Feldarbeit: Juli bis September 2023
- / Ausgangslage: 1.185 Weiterbildungseinrichtungen der waff-Datenbank, 168 gültige Antworten, Rücklaufquote 14,2%
 - / Zielgruppe: Entscheidungsträger:innen von Bildungseinrichtungen
 - / Bis 10 Trainer:innen: 22%, 11-40 Trainer:innen 35%, 41+: 39% (k.A. 4%)
 - / Firmen-/Vereinsitz: Wien 57%, anderes Bundesland 42%, (k.A. 1%)
- / Kein Anspruch auf Repräsentativität da Struktur der Grundgesamtheit unbekannt

öibf / Einsatz digitaler Medien und Methoden – Selbsteinstufung der Bildungseinrichtungen

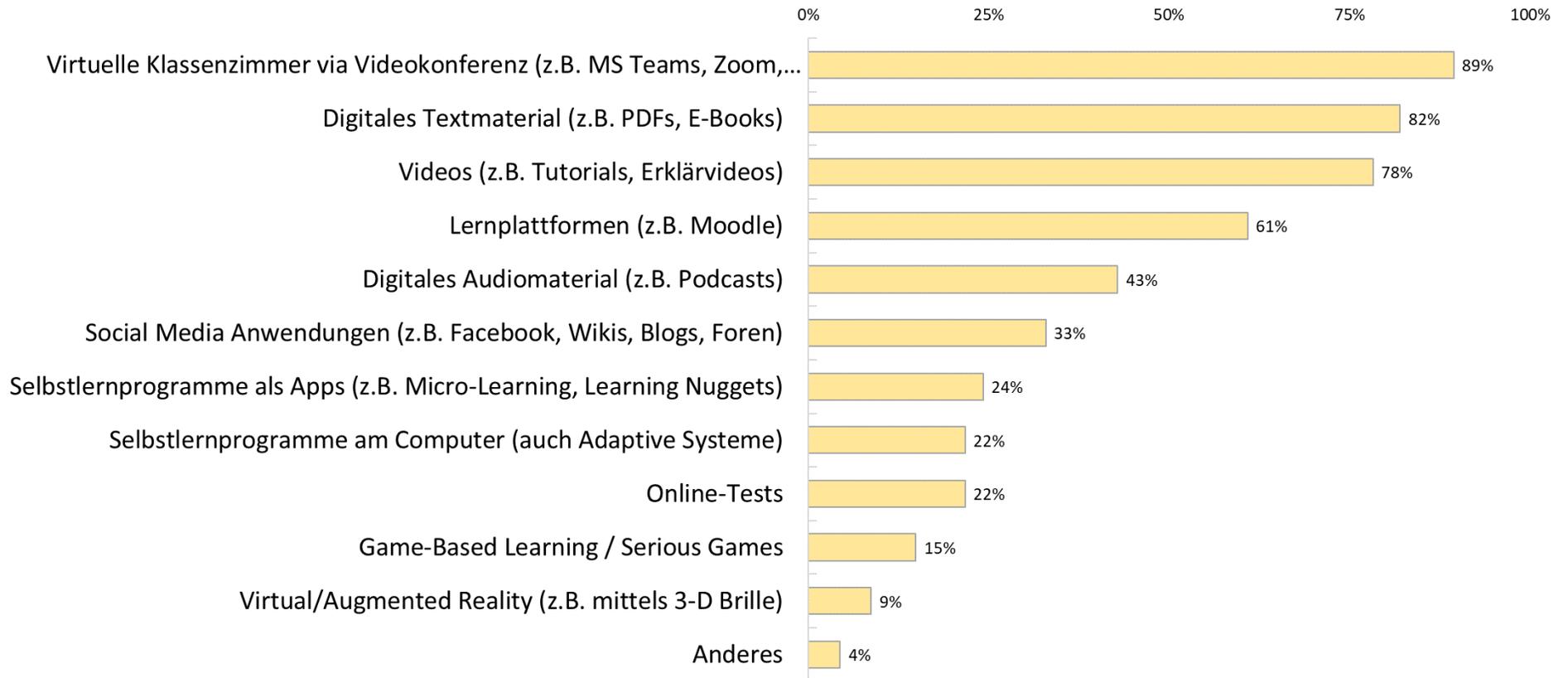


- ... verfügen bereits über umfangreiche Erfahrungen bei der Verwendung von digitalen Medien/Methoden, die auch stetig weiterentwickelt werden.
- ... beschäftigen uns intensiv mit digitalen Medien/Methoden, sind aber noch in der Experimentier- und Erprobungsphase.
- ... setzen digitale Medien und Methoden noch nicht ein, planen diese aber mittelfristig einzusetzen.
- ... haben uns mit digitalen Medien und Methoden auseinandergesetzt, setzen diese aber bewusst nicht ein.
- ... haben uns noch nicht mit digitalen Medien und Methoden beschäftigt.

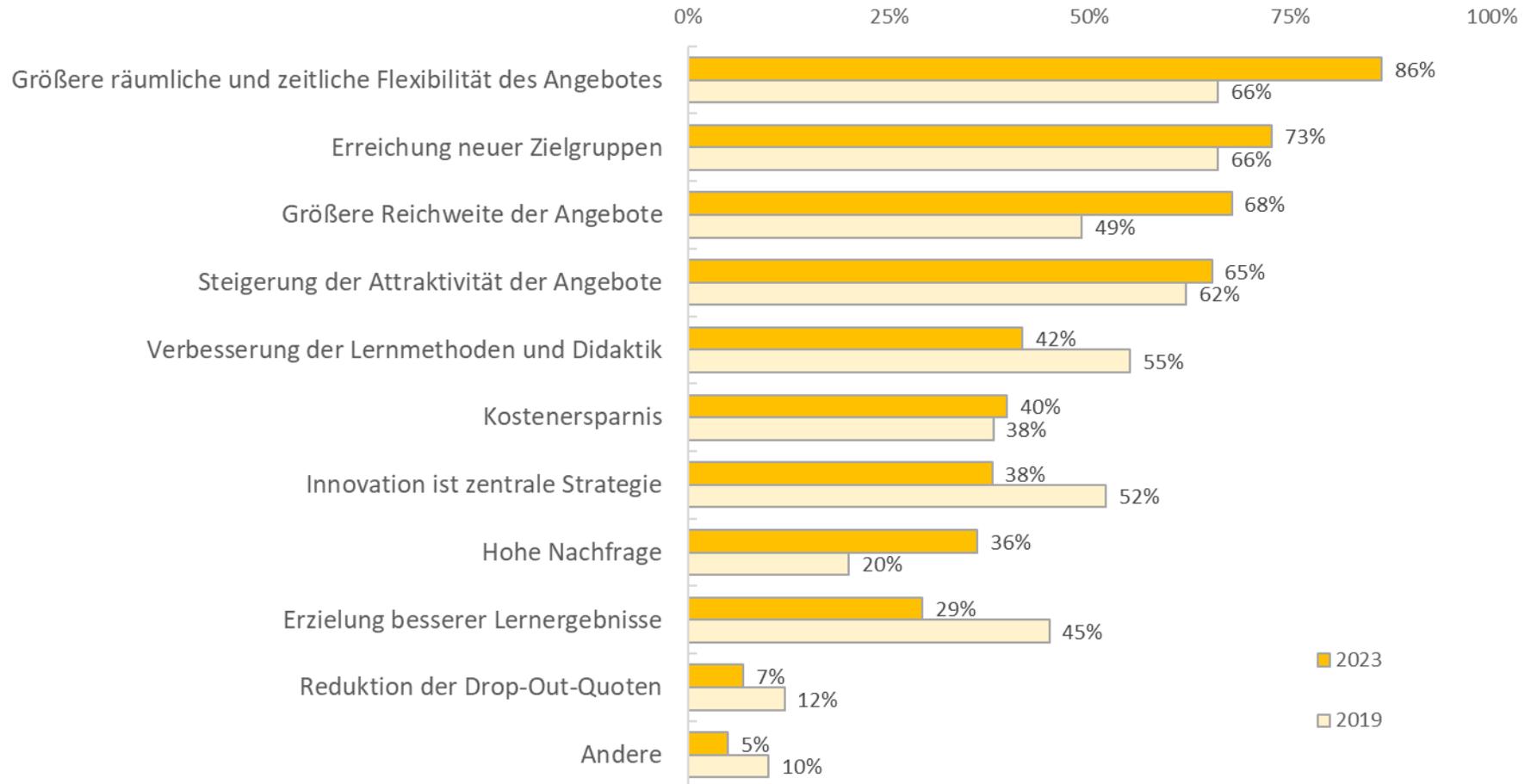
öibf / Anteil Veranstaltungsformate im Zeitverlauf



Quelle: 2. Bildungseinrichtungsstudie/öibf (n=168): „In welcher Form wurden die Weiterbildungsveranstaltungen in Ihrer Bildungseinrichtung vor, während und nach der Pandemie realisiert? Und wie schätzen Sie die Entwicklung in den nächsten drei Jahren ein?“



öibf / Zentrale Gründe für Einsatz digitaler Medien u. Methoden



Quelle: 2. Bildungseinrichtungsstudie/öibf (n=161) bzw. Vergleichswerte 1. Bildungseinrichtungsstudie, Filterfrage: Bildungseinrichtungen, die Einsatz von digitalen Medien und Methoden angeben (n=138). Mehrfachantworten möglich. "Was sind aus Sicht Ihrer Bildungseinrichtung zentrale Gründe „digitale Medien und Formate“ bei der Vermittlung von Bildungsinhalten zu verwenden?"

öibf / Auswirkungen der digitalen Transformation

Investition in digitale Infrastruktur seit 2020

- Investitionen in digitale Infrastruktur ist seit 2020 bei 51 % der Bildungsträger in (sehr) hohem Ausmaß erfolgt
- Investitionen wurden primär aus regulärem Finanzhaushalt (80 %) oder aus Rücklagen (29 %), mittels Förderprogrammen (23 %) oder Preiserhöhungen der Angebote finanziert (11 %; Mehrfachantworten möglich)

öibf / Auswirkungen der digitalen Transformation

Angebot

- Erschließung neuer Zielgruppen
- Erschließung überregionaler Weiterbildungsmärkte
- Höhere Konkurrenz am Weiterbildungsmarkt

Technische Rahmenbedingungen

- Höhere Bedeutung der technischen Infrastruktur
- Höhere Bedeutung des technischen Personals
- Stärkere „digitale“ Professionalisierung der Trainer:innen

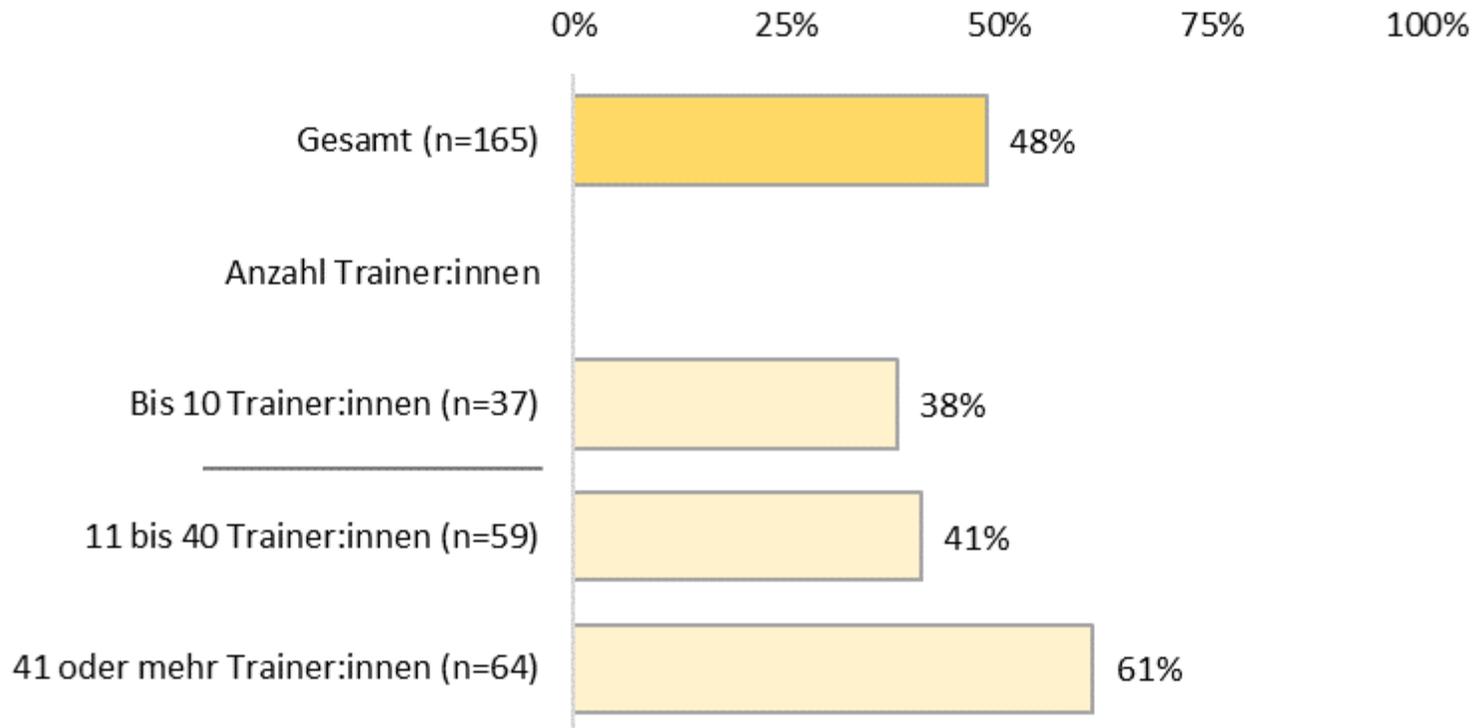
Organisatorische Veränderungen

- Neue Kooperationen und Netzwerkstrukturen
- Notwendigkeit neue Geschäftsfelder zu erschließen
- Veränderung der Organisationskultur
- Entwicklung innovativer Angebote

Personal

- Kein Rückgang des Bedarfs an Trainer:innen
- Keine schwierigere Rekrutierung neuer Trainer:innen

öibf / Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich „digitaler Kompetenz“ (z.B. EDV-Programme, Datenschutz...) sind vorhanden



öibf / Digi-Winner und Klima-Winner

/ www.waff.at/foerderungen/klima-winner/

/ Bereits ein Monat nach der Einführung ist die neue Förderschiene „Klima-Winner“ bei 13% der befragten Wiener Einrichtungen bekannt (Stand August/September 2023)

/ Einschätzung für die eigenen Kund:innen/Zielgruppen in Wien für 31 % der Bildungseinrichtungen als (sehr) relevant eingestuft

/ www.waff.at/foerderungen/digi-winner/

/ Förderschiene „Digi-Winner“ bei 51 % der befragten Wiener Einrichtungen bekannt

/ „Digi-Winner“ wird bei 39 % dieser Einrichtungen zur Bewerbung der Angebote genutzt.

öibf / Klimaschutz, Dekarbonisierung und Nachhaltigkeit

- / In nächsten 3 Jahren Angebot bzw. Ausbau geplant: „ganz sicher“ 37 %, „möglicherweise“ 22 %
- / Aktuelle Kernzielgruppen für Klimaschutz, Dekarbonisierung oder Nachhaltigkeit:
 - Keine spezifische Zielgruppe: 43 %
 - Personen mit max. Pflichtschulabschluss: 8 %
- / Zum Vergleich: aktuelle Kernzielgruppen für Digitalisierung
 - Keine spezifische Zielgruppe: 48 %
 - Personen mit max. Pflichtschulabschluss: 11 %

öibf / KI: (K)ein Thema für Bildungseinrichtungen?

- / „Gekommen, um zu bleiben“
 - Generative KI-Modelle (Chat GPT)
 - ITS – Intelligente Tutorsysteme (adaptives Lernen)
- / Gegenwärtig: Viel Unsicherheit und Befürchtungen im Umgang mit KI
- / Neue Technologien selbstbewusst ausprobieren, bewerten und verbessern
- / Raum & Zeit notwendig: Integration von KI ins Lehren und Lernen
- / Umfassende Schulungen im Umgang mit KI
- / Neue Kompetenzbereiche (Lehrende/Lernende): Kreative Problemlösungskompetenz, kritisches Denken, kritische digitale Kompetenz...

öibf / Zusammenfassung und Ausblick

Die Studie zeigt:

- ✓ Verwendung digitaler Tools, Medien und Methoden in Bildungseinrichtungen: rasanter Aufschwung (beschleunigt durch die COVID-19-Pandemie)
 - Hohe Investitionen in Infrastruktur getätigt
 - Verwendung digitaler Medien/Methoden: Hat sich seit 2019 mehr als verdoppelt (63%) → Aktuell häufig Mischformate (Online & Präsenz)
 - Weiterentwicklung der Einrichtungen: didaktisch, organisatorisch, technisch
 - Angebote haben sich auch an die Bedürfnisse von Lernenden angepasst
 - Institutionelle digitale Kluft hat sich stark verringert

öibf / Zusammenfassung und Ausblick

Aber:

- ✓ Anteil der Bildungseinrichtungen mit Angeboten zur Entwicklung digitaler Kompetenzen hat sich seit 2019 kaum erhöht (+4 PP; 2023: 48%)
- ✓ Programme zur Förderung von digitalen Kompetenzen für spezielle Zielgruppen:
 - Nur jede 2. Bildungseinrichtung
 - Digitale Kluft: Gender-divide, (formal) gering qualifizierte Menschen, ältere Menschen, Arbeitssuchende

öibf / Zusammenfassung und Ausblick

/ Chancen

- Fokus auf neue Formate (insb. Zielgruppen)
- Digi-Winner ist angekommen
- Nationaler Referenzrahmen digitaler Kompetenzen (Dig.Comp 2.3 AT)
 - bessere Orientierung und Vergleichbarkeit von Bildungsangeboten und digitalen Kompetenzen

öibf / Zusammenfassung und Ausblick

/ Weiterbildungen im Nachhaltigkeitsbereich

- Heterogene Angebotsstruktur
- Steigerung des Angebots wird erwartet (auch durch Klima-Winner)
- Wenig Zielgruppenorientierung (Frauen; formal gering qualifizierte Menschen)

/ Chancen

- Ausweitung der Angebote auf einen breiteren Anwender:innenkreis
- Nicht-traditionelle Ausbildungswege in den Fokus nehmen (aktuell: längere Grundausbildungen vorausgesetzt)

öibf / Danke für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Norbert Lachmayr

Lachmayr@oeibf.at

Dr. Philipp Schnell

Philipp.Schnell@oeibf.at

- Lachmayr, Norbert & Schmatz, Thomas (2024): Befragung von Wiener Bildungseinrichtungen: Digitalisierung & Klimaschutz, Endbericht des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung (öibf). Wien: öibf.
- Die Studie ist verfügbar unter www.oeibf.at

Diese Publikation wird aus Mitteln der Arbeiterkammer Wien und des Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds gefördert



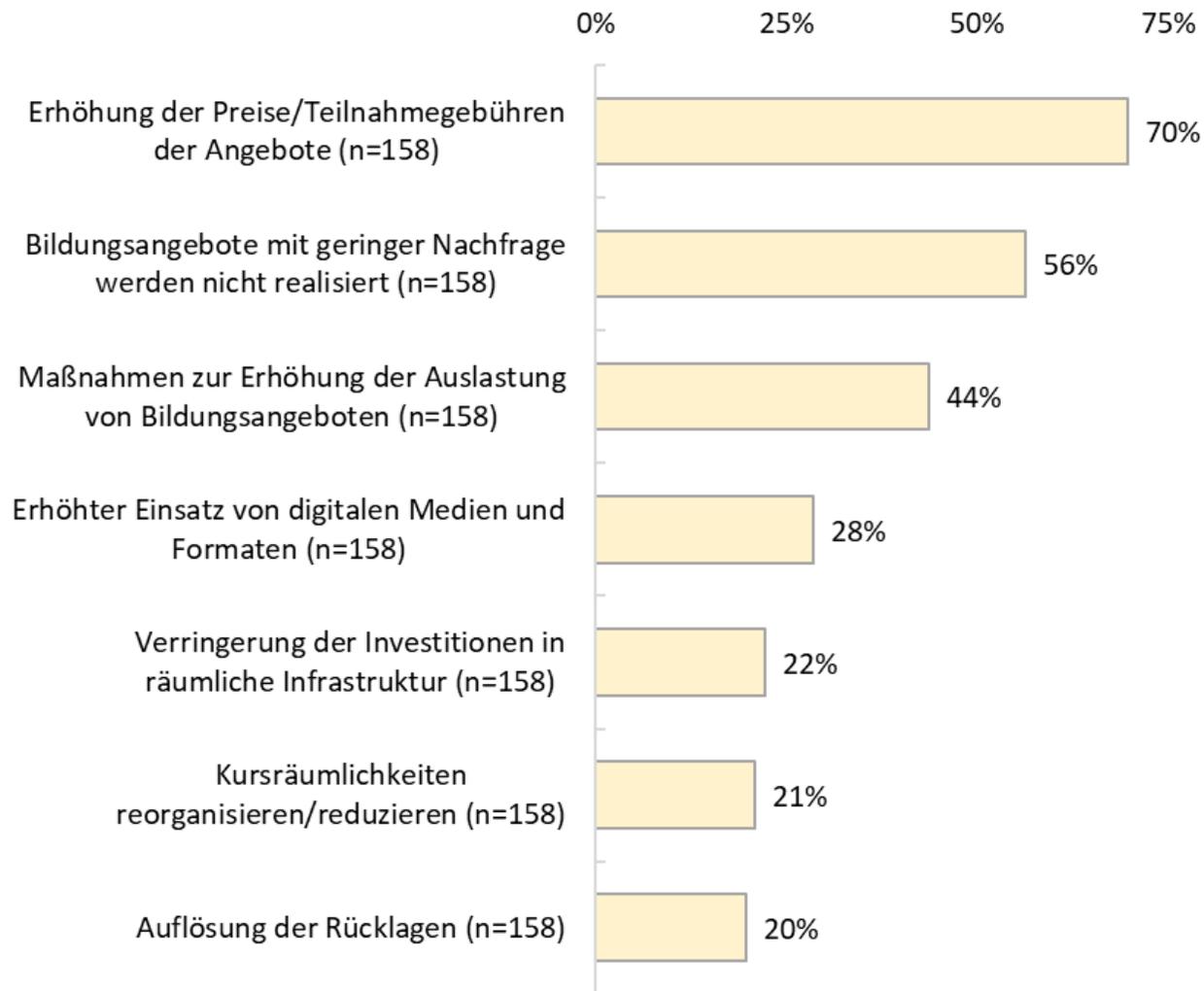
öibf /

öibf / Inflation und Energiekrise: Reaktion der Einrichtungen

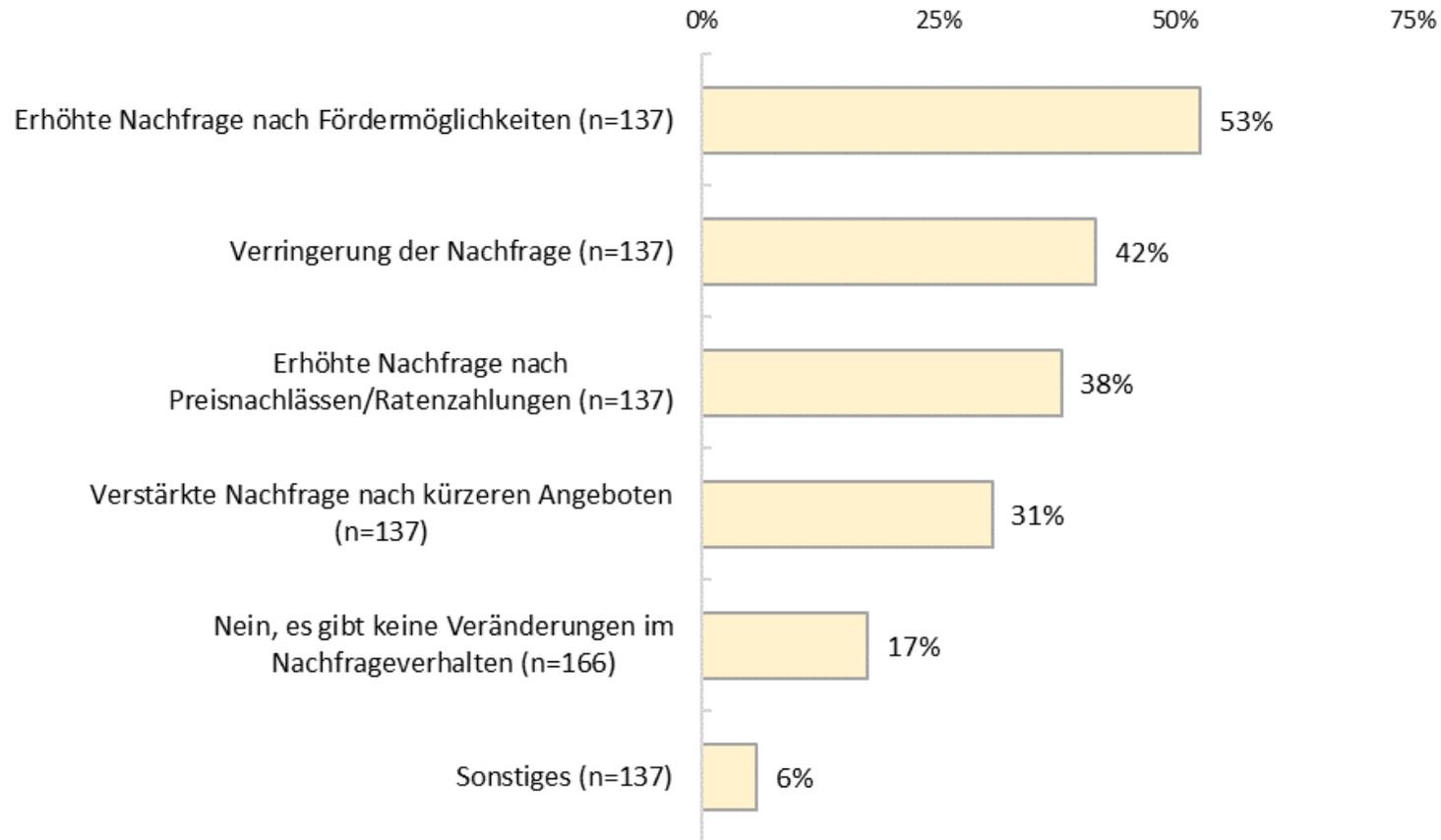
Allgemeine Steigerungen bei Kosten und Preisen sind...

/ (sehr) schwer zu bewältigen: 50 %

/ (sehr) einfach zu bewältigen: 12 %



öibf / Inflation und Energiekrise: Beobachtete Veränderungen im Nachfrageverhalten potenzieller Kund:innen



Quelle: 2. Bildungseinrichtungsstudie/öibf, Mehrfachantworten möglich
"Nehmen Sie Veränderungen im Nachfrageverhalten von potenziellen Teilnehmer:innen wahr?"